



Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 19.

7. Mai 1848.

Auszug aus dem Intelligenzblatt der k.
Regierung von Oberbayern.
Nro. 20.

Königliche allerhöchste Entschließung.
(Die Polizeistunde betreffend.)

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben &c. &c.

Wir finden Uns bewogen, den Artikel 4 der
Egl. Entschließung vom 3. September 1843, die Be-
willigung von Tanzmusiken und Freinächten betref-
fend, unter Aufrechterhaltung aller sonstigen, in jener
königl. Entschließung erteilten Vorschriften dahin
abzuändern, daß von nun an die Polizeistunde

- 1) in allen Städten des ganzen Königreichs auf
12 Uhr Mitternacht,
- 2) in den Märkten mit magistratischer Verfassung
durchgängig auf 11 Uhr vor Mitternacht, und
- 3) in den Landgemeinden vom 1. April bis
30. September auf Abends 11 Uhr, während
der übrigen sechs Monate aber auf Abends 10
Uhr festgesetzt wird.

Wir vertrauen zu allen Unseren Unterthanen,
daß sie in diesen, den verschiedenartigen Lebensver-
hältnissen entsprechenden Anordnungen Unsere
Rücksichtnahme auf ihre Bedürfnisse, gleichzeitig aber
auch die Nothwendigkeit anerkennen werden, zur

Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung durch Be-
obachtung der hierauf zielenden allgemeinen Vor-
schriften auch ihrerseits mitzuwirken.

München, den 20. April 1848.

M a x.

v. Thon-Dittmer.

Auf

Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. v. Kobell.

Anwefens-Verkauf.

Auf Creditorschaftlichen Antrag wird das nach-
beschriebene Anwesen des Michael Wohlmutz,
Gütler in Mering, Hs.-Nr. 53, dem öffentlichen
Verkaufe unterstellt und hiezu Termin auf

1. Js. Freitag den 12. Mai Vormittags
von 9 — 12 Uhr.

im Semelmayer'schen Gasthaus zu Mering
bestimmt. —

- 1) Gemauertes Wohnhaus mit Stall und Stadt
samt Hofraum und Garten zu 37 Dezim. im
Werthe zu 4000 fl.
- 2) Pl.-Nr. 276 Wurz- und Grasgarten, dann
Obstgarten zu 1 Tagw. 59 Dezim. zu 900 fl.
- 3) Plan-Nr. 2765 1/2 eiskistige Wiese zu 5
Tagw. 44 Dezimal zu 800 fl.
- 4) Pl.-Nr. 2768 Hopfengarten-Wiese zu
5 Tagw. 36 Dezim. lehenbar 1200 fl.

- 5) Pl.-Nr. 1975 ludeigenen Acker zu 1 Tgw.
37 Dezim. 200 fl.
6) Pl.-Nr. 377 $\frac{1}{2}$ ludeigenen Acker zu 0 Tgw.
83 Dezim. 83 fl.
7) Pl.-Nr. 1444 $\frac{1}{2}$ und 1445 Acker, erbrech-
tig, zu 1 Tgw. 1 Dezim. 200 fl.

Summa 7383 fl.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber wer-
den mit dem Anbange eingeladen, daß der Hinschlag
nach § 64 des Hypotheken-Gesetzes, vorbehaltlich der
Bestimmungen des § 98 — 101 der Prozeß-Novelle
vom Jahre 1837 zu geschehen habe.

Friedberg, am 6. April 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner, Landrichter.

Bekanntmachung.

Nach hoher Entschliessung kgl. Regierung vor
Oberbayern wird hiemit bekannt gemacht, daß, um
den Wildschaden-Klagen aus Anlaß des in freien
Regiejagden in manchen Gegenden noch vorhandenen
Hochwildstandes zu begegnen, angeordnet worden ist,
daß dieser Wildstand, wo er zur Zeit in kgl. Regie-
Jagden, welche nicht eingeparkt sind, noch besteht auf
das Maas der Unschädlichkeit zu vermindern und
das Abschießen des Wildes ohne Rücksicht auf Alter
und Geschlecht insbesondere an solchen Orten sogleich
zu vollziehen ist, wo dasselbe auf den Grundstücken
der Untertanen Schaden anrichtet.

Friedberg den 30. April 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Der Fleischsag für den Monat Mai l. Js.
wurde durch Entschliessung der kgl. Regierung von
Oberbayern für das Pfund Mastochsenfleisch
auf eilf Kreuzer zwei Pfennige
festgesetzt, bezüglich des geringeren Ochsen- u. Rind-
dann Kalbfleisches hat es bei der bisherigen Bestim-
mung sein Verbleiben.

Friedberg den 2. Mai 1848.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

(Schuldenwesen des verstorbenen Rothgerbers Joseph
Dietrich betreffend.)

Auf Andringen von Gläubigern wird das An-
wesen des verstorbenen Rothgerber Joseph Dietrich
zu Michach, bestehend aus einem neuerbauten zwei-
stöckigen Wohnhause, sammt angebauten Werkstätte
und Holzlege, einem kleinen Stadel, 8 Dezim. Gar-
ten und realer Rothgerber-Gerechtigkeit, laut Schät-
zung vom 26. Februar 1848 gewerthet auf 6100 fl.
künftigen Samstag den 17 Junius l. J.

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

dahier gerichtlich an den Meistbietenden gegen baare
Zahlung versteigert.

Kaufslustige haben sich über Zahlungsfähigkeit
und Leumund genügend auszuweisen.

Der Zuschlag geschieht nach § 64 des Hypothe-
kengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §. 98 —
101 des Gesetzes vom 17. November 1837.

Michach den 15. April 1848.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Pferderennen-Einladung.

Mit polizeilicher Bewilligung giebt die Bürger-
schaft der Stadt Michach am Sonntag den 14.
Mai l. Js. ein ganz freies Pferderennen mit
nachstehenden Preisen:

- | |
|--|
| 1ter Preis, 10 bayr. Taler mit seidener Sabne. |
| 2 " " 8 " " " " " " |
| 3 " " 6 " " " " " " |
| 4 " " 5 " " " " " " |
| 5 " " 4 " " " " " " |
| 6 " " 3 " " " " " " |
| 7 " " 2 " " " " " " |
| 8 " " 1 " " " " " " |
| 9 " ein paar Halbstiefel |
| 10 " vier Hufeisen. |

Die Verloosung wird Schlag 12 Uhr auf dem
Rathhause vorgenommen, wobei für jedes Rennpferd
1 fl. 12 kr. Loosungsgebühr zu entrichten ist.

Die Herrn Rennmeister werden auf die obnehin
bekannten Rennregeln aufs genaueste hingewiesen.

Sämmtliche Herrn Rennpferde-Besitzer und
Rennliebhaber werden hiezu eingeladen.

Michach, den 16. April 1848.

Johann Fackler, Bräuer.

Albert Kapfbammer, Bräuer.

Ulrich Hammer, Bäcker,
zur Zeit Rennmeister.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Stadt-Pfarrei Friedberg.
wurden im Monate April 1848

Geboren:

- Am 1. Franz, d. B. Herr Anton Knappich, Landgerichts-Oberschreiber, v. hier.
„ 2. Viktoria, d. B. Jos. Schneider, Gütler in der Friedberger Au.
„ 12. Andreas, d. B. Michael Huber, Müller v. h.
„ 15. Maria, der Vater Michael Megger, Gütler von hier.

Getraut:

- Am 4. Benedikt Baumann, pensionirter Gendarmerie-Brigadier, mit Josepha Jakob, Söldners-Tochter v. Jersen.
„ 10. Joseph Teufelhardt, Eisenbahnwärter, mit Jungfrau Rheinbold, Webers-Tochter von Unterschweinbach.
„ 12. Bartholomä Hartl, Zimmermann, mit Jungfrau Veronika Schweizer, Maurerstochter v. h.
„ 12. Christoph Heiserer, Zimmermann, mit Franz. Schweizer, Zimmermannstochter v. hier.

Gestorben:

- Am 1. Max Korber, Maurerssohn, 30 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.
„ 6. Elisabeth Neumeyr, Tagl.-Kind, 1½ Jahr alt, an Halsbräune.
„ 10. Johanna Sedlmayr, Tagl.-Kind, ¾ Jahr alt, an Gehirnentzündung.
„ 15. Martin Weibrater, Maurers-Kind, 7 Woch. alt, am Friesel.
„ 16. Anna Herz, Säcklers-Kind, 4½ Jahre alt, an Zehrfeber.
„ 16. Crescenz Müller, Dekonoms-Kind, 16 Jahre alt, an Brand.
„ Franziska Klauf, Wäckersgattin 45 Jahre alt, an Darmgeschwüre.
„ 18. Pius Schwyer, Huckers-Kind 10 Monate alt, an Abzehrung.
„ 22. Herr Joh. Gröbl, Landgerichts-Hypotheken-Buchführer, 39 Jahre alt, an Lungensucht.
„ 23. Joseph Klauf, fremd, 8 Wochen alt, an Abzehrung.
„ 25. Maria Megger, Gütlers-Kind, 10 Tage alt,
„ 26. Alois Oberschneider, Büchsenmacher, 62 Jahre alt, an Bauchfell-Entzündung.

(Eingefandt.) Wenn besondere Verdienste öffentliches Lob verlangen, so verdient gewiß besondere Bosheit oder rohes Benehmen der öffentlichen Mäße. Ausgenzeuge eines solchen Betragens jener wohlbekannten corpulenten Kellnerin in dem Sch. schen Bräuhaus zu Friedberg, welche am verflossenen Sonntage durch raffinierte Gemeinheiten das Vergnügen einer harmlos heitern Gesellschaft fortwährend zu trüben suchte, finde ich mich veranlaßt, solches zur Warnung und wohlverdienten Strafe der benannten Kellnerin biedurch zu veröffentlichen, fest überzeugt, daß für die Zukunft deren wackerer und ehrenhafter Dienstherr von solchen Vorfällen in Kenntniß gesetzt, zur Ungeßörtheit und angemessener Behandlung seiner Gäste, auf energische Weise einschreiten werde.

S. A.

Anekdote.

In einer Provinz wo die Bauern durch einige Schwindel-Köpfe aufgereizt, ihrem Fürsten den gebührenden Gehorsam verweigerten, und sich zu allen möglichen Ausschweifungen verleiten ließen, welche nicht nur für sie selbst, sondern auch für das Gemeinwohl sehr verderblich waren, wurde höhern Orts der Geistlichkeit derselben aufs nachdrücklichste empfohlen, bei ihren Predigten den erbigten Gemüthern das Verderbliche ihres Vorhabens zu erklären, und sie zur gesegmäßigen Ordnung zurückzuweisen, welches denn auch allenthalben geschah; nur bei einer Gemeinde unterließ es der Prediger, während der Predigt auch nur das geringste von diesem Gegenstand zu erwähnen; schon wollte er auch die Kanzel verlassen, als er sich nochmals an die Gemeinde wendete und sie folgender Weise anredete: Liebe Kinder! Noch einige Worte habe ich euch ans Herz zu legen die zu eurem Besten dienen mögen. „Ob wir unsern geliebten Fürsten heute übers Jahr noch unsern Landesfürsten nennen, oder ob vielleicht ein anderer uns regirt, das weiß ich nicht, — ob unser Land ein Fürstenthum oder Republik ist, das weiß ich auch nicht, — ob wir Krieg oder Frieden haben, das weiß ich wiederum nicht, — daß aber der Bauer nach hundert Jahren ackert, pflügt und säet wie eh und zuvor, das weiß ich gewiß. Und diese wenige Worte führte die erbigten Gemüther zu ihrer vorigen Ordnung.

Chaischen-Verkauf.

Bei dem Sattlermeister Reitingen in Michach ist ein noch im besten Zustande erhaltenes, einspänniges Chaischen billig zu verkaufen.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 6. Mai 1848.

Frucht- Sorten.	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
	S c h ä f f e l.				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Weizen	83	77	6	19	59	19	14	18	49	1481	9	—	—	1	4
Korn	147	145	2	12	4	11	43	11	12	1700	22	—	—	1	11
Gerste	20	20	—	9	24	8	46	8	38	175	26	—	—	—	8
Haber	173	173	—	5	59	5	27	5	—	944	48	—	—	—	1
Summa	423	415	8							4301	45				

Nichacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Ochsenfleisch, gemästetes	11	2	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	1	2	Semmelmehl	6	—
Rothfleisch	9	2	1 Kreuzer Semmel	—	4	3	—	Schönmehl	5	—
Rindfleisch	8	2	1 Halbkreuzer Roggl	—	3	2	3 1/2	Nachmehl	4	—
Schweinfleisch	15	2	1 Kreuzer Roggl	—	7	1	3	Roggenmehl	3	2
Kalbfleisch	8	—	1 Halbbagen Laib	—	21	3	2	1 Pfd. Roggenbrod	3	—
Schafffleisch	—	—	1 Bagen Laib	1	11	3	—			

Viktualien: Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	fl.	Brod.	fr.	fl.	Ant.	Mehl, pr. Viertel.	fr.	fl.
Nachschneidfleisch, gemästet	11	2	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	1/2	Feines Mundmehl . . .	1	2
Rothfleisch	9	—	1 Kreuzer Semmel . .	—	4	1	Semmelmehl	—	50
Rindfleisch	8	—	1 Zweikreuzer Roggl . .	—	12	2	Geringeres Mehl	—	42
Schweinefleisch	15	—	1 Vierkreuzer Roggl . .	—	25	—	Nachmehl	—	28
Kalbsteckfleisch	7	—	1 Bazen Laib	1	11	—	Bachmehl	—	26
Schafffleisch	—	—	1 Achtkreuzer Laib . .	2	22	—			

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Preise.							Brod-Preise.			
Gattung.	Megen.		Preise.				Gattung	Gewicht.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		Pfund	Loth	Quint
Feines Mundmehl	4	8	1	2	—	15 $\frac{1}{2}$	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	1
Semmelmehl	3	20	—	50	—	12 $\frac{1}{2}$	1 Kreuzer Semmel	—	4	2
Geringeres-Mehl	2	47	—	42	—	10 $\frac{1}{2}$	1 Zweikreuzer Roggl.	—	12	—
Nachmehl	1	52	—	28	—	7	1 Vierkreuzer Roggl.	—	24	—
Backmehl	1	48	—	27	—	6 $\frac{3}{4}$	1 Bagen Laib	1	11	1
							1 Achtkreuzer Laib	2	22	2

Außwärtige Schranken-Preise.

München 6. Mai, Augsburg 5. Mai, Schrobenhausen 4. Mai, Rain 29. April, Friedberg 4. Mai.

Ort der Schranne	Teesen.						Weizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München . .	—	—	—	—	—	—	18	54	18	24	17	55	12	13	11	48	11	14	9	35	9	13	8	30	6	3	5	46	5	22
Ingensburg . .	—	—	—	—	—	—	19	3	18	45	18	14	12	2	11	41	11	12	9	58	9	27	8	58	5	18	4	58	4	31
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	18	11	17	51	16	44	11	4	10	51	10	37	8	—	—	—	—	—	5	55	5	33	5	52
Rain . . .	—	—	—	—	—	—	17	46	17	3	16	50	11	—	10	31	10	6	9	—	8	27	7	48	5	30	5	7	5	10
Friedberg . .	7	30	7	9	6	48	18	30	17	55	17	20	10	32	10	12	9	52	9	20	8	48	8	16	4	41	4	38	4	21

Verantwortlicher Redakteur: Th. Müller.